

Jetzt orientiert sie Forschungskollektive u.a. darauf, daß im Forschungszentrum bestimmte mikroelektronische Schaltkreise auch selbst entwickelt werden, die den speziellen Anforderungen des Werkzeugmaschinenbaus entsprechen. Dazu ist bereits ein Teil der Automatisierungstechniker ein Jahr lang im Zentrum für Forschung und Technik des Kombines Mikroelektronik Dresden „in die Lehre“ gegangen, um sich solide Kenntnisse für die Arbeit mit dieser revolutionierenden Technik anzueignen. Die Parteiorganisation legte Wert darauf, daß sich die Genossen zuerst dieser Aufgabe stellen und die Herausforderungen annehmen, die damit verbunden waren - sowohl in wissenschaftlicher als auch in persönlicher Hinsicht.

Auf Initiative der Parteiorganisation arbeiten die staatlichen Leiter des Zentrums auch am Aufbau einer Experimentierbasis. Sie ist speziell für die Entwicklung und Herstellung derartiger Schaltkreise gedacht, soll elektronische Steuerungen und Antriebe entwickeln und auch automatisierte Arbeitsplätze für Technologen und Konstrukteure schaffen, die deren Produktivität erheblich erhöhen.

Blick für die künftigen Aufgaben

Unsere Parteileitung hat sich in ihrer Tätigkeit darauf eingestellt, daß bereits die Konzipierung solcher Aufgaben ihre größte politische Aufmerksamkeit verlangt, weil hier der Grundstein gelegt wird für zukünftige hohe Qualität und Effektivität. Hier werden die Weichen gestellt für die Profilierung der Forschungskollektive, für die Konzentration der Arbeit und damit für den konkreten Einsatz der Kräfte und Mittel.

Hier hat demzufolge unsere Parteiorganisation in besonderem Maße Gelegenheit, dafür zu sorgen, daß sich die politische Verantwortung der

Leiter und der Forscher für das ökonomische Ergebnis ihrer Arbeit, für die Befriedigung volkswirtschaftlicher Erfordernisse in gesunder Risikobereitschaft und ergiebigem Schöpferertum ausdrückt.

Sie nutzt vor allem Themenverteidigungen und Beratungen, die der Aufgabenformulierung in den Pflichtenheften vorausgehen, um schon in diesem wichtigen Vorfeld der Arbeit zu sichern, daß von den staatlichen Leitern hohe, aus Weltstandsvergleichen abgeleitete Ziele gestellt, politisch gut begründet und fachlich sowie organisatorisch sorgfältig vorbereitet werden.

In diesem Zusammenhang richtet die Parteiorganisation das Augenmerk der Forschungskollektive darauf, den Maschinenbaubetrieb der 90er Jahre mit integrierten Fertigungsabschnitten und flexiblen Maschinensystemen schon heute anzuvisieren und durch die Erschließung der Mikroelektronik die nötigen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Bei ausgewählten Aufgaben, mit denen ein Durchbruch zu weltstandsbestimmenden Erzeugnissen erreicht werden soll, orientiert die Parteiorganisation auf den Abschluß von Intensivierungsverträgen. Mit ihnen wird interdisziplinäre, zum Teil die Grenzen unseres Forschungszentrums überschreitende Gemeinschaftsarbeit organisiert, deren Ziele besonders hoch gesteckt sind und die moralisch sowie materiell entsprechend gut stimuliert werden.

Die Parteiorganisation rechnet dabei auch wieder mit entsprechend hohen persönlichen Planangeboten unserer Genossen, die darin ihre Anteile an den notwendigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sorgfältig und abrechenbar umreißen.

Günter Fischhold
Partisekretär im
Forschungszentrum für Werkzeugmaschinenbau
Karl-Marx-Stadt

Leserbriefe

sehe Erziehung, auch die Gewinnung als Kandidat der Partei der Arbeiterklasse. Während dieser Zeit erfolgt auch die politische Qualifizierung, mindestens durch die Betriebsschule des Marxismus-Leninismus.

Auf diesem Wege ist es möglich, die Kaderauswahl entsprechend dem Kaderbedarf langfristig vorzubereiten und durchzuführen.

So wachsen dem Sozialismus treu ergebene Kader heran.

Karl Blesse
Partisekretär
im VEB Werkzeugmaschinenfabrik
Aschersleben

Durch mehr Wissen besser mitarbeiten

Die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages setzt gründliche Kenntnisse über ihren Inhalt voraus. Darum ist es das Ziel der Grundorganisation im Industriebau Schwedt des VEB BMK Ost, allen Werk tätigen des Betriebes unsere Politik zunehmend besser verständlich zu machen. Die Leitungsmitglieder haben den Auftrag, in diesem Sinne in den APO des Betriebes aufzutreten. Ihre Teilnahme an den Mitgliederversammlungen ist für ein ganzes Quartal festgelegt.

Die Parteileitung hat ein Material erarbeitet, in dem die auszuwertenden Schwerpunkte enthalten sind. Die Leitungsmitglieder legen besonderen Wert darauf, den Genossen ihren politischen Auftrag bei der Durchsetzung der Beschlüsse und im Kampf um hohe ökonomische Ergebnisse deutlicher zu machen. Dabei sollen die Parteimitglieder immer besser befähigt werden, die Dokumente des X. Parteitages - besonders die Rede unseres Generalsekretärs — den Werk tati-